

gibt beifolgende Kurve (Fig. 136), die unter Zugrundelegung eines Gehaltes der abgesetzten Schlacke von 0,35% und einer insgesamt erzeugten Schlackenmenge von 120% der Gangart aufgestellt wurde.

Während bezüglich des Verschlackungsverlustes letzten Endes die Gesamtmenge an absetzbarer Schlacke, bezogen auf die durchgesetzte Erzmenge, und

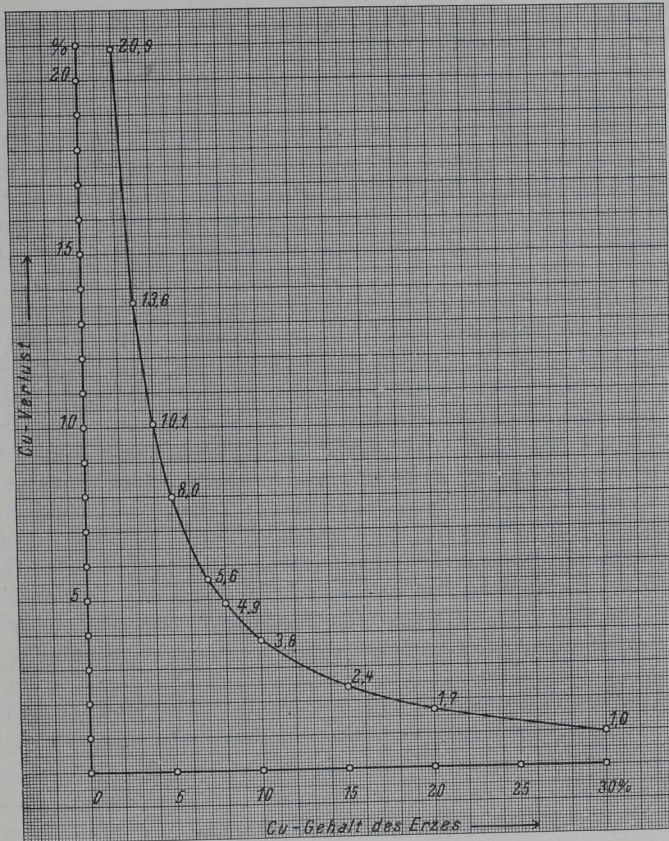


Fig. 136. Die Kurve zeigt die Höhe des Verschlackungsverlustes von Kupfer, bezogen auf das Vorlaufen im Erz bei einem konstanten Kupfergehalt der abgesetzten Schlacke von 0,35% und einer erzeugten Schlackenmenge von 120% der Gangart.

deren Gehalt an verschlacktem Kupfer maßgebend ist, spielen bei den Verstäubungs- und Verdampfungsverlusten die Verhältnisse der einzelnen Betriebe eine wichtige Rolle. Im Vordergrund stehen hierbei die durch Verstäubung in den Öfen entstehenden Abgänge, unter denen die der Röstung, der Erzflammöfen und der Konverter den Hauptanteil bilden, während der Schachtöfen bei nicht übermäßig gesteigerter Windgeschwindigkeit in seinem oberen